

Ein Fachtag über Rahmenbedingungen und Perspektiven
auf Kunst im öffentlichen Raum

26. Juni 2019

Die Auseinandersetzung mit Kunst und Denkmälern im öffentlichen Raum beschäftigt aktuell viele Kommunen und wirft Fragen auf den Ebenen Kunst, Politik, Verwaltung und Recht auf. Schenkungen und Überlassungen von Werken prägen das Bild vieler Städte ebenso wie »Kunst am Bau« und gezielt erworbene Kunstwerke. Die Ansammlung von Werken verschiedener Stile und unterschiedlicher Epochen sowie der Umgang mit Werken, deren Aussagen kritisch zu reflektieren sind, führen in zahlreichen Kommunen zu der Frage, wie mit Bestehendem und Neuerwerbungen umgegangen werden kann. Eine weitere Herausforderung stellen die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Akteure im städtischen Raum dar. Die Entwicklung von Konzepten und Kriterien sowie die Gründung von Expertenkommissionen sind in diesen Zusammenhängen ebenso von Interesse wie konkrete Fragen hinsichtlich Neupositionierungen, Instandhaltung und Vermittlung. Erfahrungen aus anderen Städten können unter anderem Orientierung zu folgenden Fragen bieten:

Welche juristischen Aspekte sind in Bezug auf Denkmalschutz, Urheber- und Schenkungsrecht zu beachten? Was ist aus ästhetischer Perspektive bedeutsam, und welche neueren Kunstformen über Skulptur und Objekt hinaus sind für Kommunen interessant? Welche Erfahrungen und Beispiele gibt es in Bezug auf Neupositionierungen und (temporäre) Archivierungen? Welche Chancen und Herausforderungen stellen sich hinsichtlich Erinnerungskulturen - auch im Hinblick auf historisch problematische Figuren und Zeiten? Wie kann die Bevölkerung an der Diskussion über Kunst im öffentlichen Raum beteiligt werden und welche Formen zeitgenössischer Vermittlung sind sinnvoll und notwendig?

Vier Vorträge beleuchten das Thema im ersten Teil des Fachtags aus unterschiedlichen Perspektiven. Die sich daraus ergebenden Diskussionen werden im Anschluss in drei thematischen Rundgängen zu Werken im städtischen Raum Wolfenbüttels fortgesetzt.

Der Fachtag findet in Kooperation mit der Stadt Wolfenbüttel und dem Kunstverein Wolfenbüttel statt. Nähere Informationen zum Programm in Kürze auf www.bundesakademie.de.

WOLFENBÜTTTEL *

kunstverein wolfenbüttel e.V.

Ein Fachtag über Rahmenbedingungen und Perspektiven auf Kunst im öffentlichen Raum

Mittwoch, 26. Juni 2019

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Kunst im öffentlichen Raum - eine Einführung

Prof.'in Dr. Annette Tietenberg, Braunschweig, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

11.00 Uhr Zum Umgang mit Bestehendem

Markus Ambach, Düsseldorf

11.45 Uhr Die Neuen Auftraggeber

Gerrit Gohlke, Potsdam

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr Kunst im öffentlichen Raum aus juristischer Perspektive

Dr. jur. Stefan Haupt, Berlin

14.00 Uhr Thematische Rundgänge im Stadtraum

Dr. Thomas Kaestle, Hannover
Luise Schröder, Leipzig
Dr. Elisabeth Vorderwülbecke, Wolfenbüttel

15.40 Uhr Abschluss und Ausblick

16.00 Uhr Ende des Fachtags

Tagungsleitung

Sarah Kuschel, Programmleiterin Bildende Kunst

– Änderungen vorbehalten –

Teilnahmebedingungen und -hinweise

Lassen Sie Ihr Interesse am detaillierten Programm vormerken bei: joern.steinmann@bundesakademie.de

Kostenbeitrag 75 Euro (einschließlich Verpflegung) für Teilnehmende von Kommunen und Institutionen, 40 Euro für Studierende und Selbstzahler_innen. Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich.

Übernachtung Wenn Sie bereits am 25. Juni anreisen möchten, senden Sie bitte eine Mail an das Tagungsbüro.

Anmeldung Bitte nur schriftlich über www.bundesakademie.de oder per Mail unter Angabe der Seminarnummer bk-18. Die Teilnehmer_innenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird ein Bearbeitungskostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 12. Juni, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 26. Juni 2019 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel | Jörn G. Steinmann | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 443 | Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de

Pressereferat Ulrike Schelling | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 412 | Mail: ulrike.schelling@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 – 808 – 413

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Die Veranstaltung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt. Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455